



Freitag, den 15.02. 2019 um 19:00 Uhr

Der beflügelnde Treffpunkt

in Bern, bei Heutschi Pianos, Morillonstrasse 14

Eintritt: Erwachsene: 30.00 CHF; /Studenten: 25.00 CHF; / Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahren: Eintritt frei

Reservierungen: **VVK Hotline:** www.ticketino.com Tel: 0900 441 441 (CHF 1.00/Min)*

VVK Link: <https://www.ticketino.com/de/EventGroup/Tournee-Oktober-2018/1804>

Reservationen: +41 (0) 79 455 56 61 oder info@klassik-events.ch

Infos: www.klassik-events.ch

oder

info@heutschipianos.ch oder Website: www.heutschipianos.ch

Telefon 0 41 31 - 352 10 81



ANDREY VINICHENKO

"Quasi una fantasia..."

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Sonata quasi una fantasia op. 27 Nr. 1 Es-dur

Sonata quasi una fantasia op. 27 Nr. 2 cis-moll "Mondschein"

--Pause--

Frederic Chopin (1810-1849)

Fantasie f-moll op. 49

Robert Schumann (1810 – 1856)

Fantasie C-dur op. 17



Andrey Vinichenko

wurde in Russland geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er mit dem Geigenspiel und setzte sie mit Klavier fort.

1999 absolvierte Andrey Vinichenko sein Solistenexamen an der Staatlichen Hochschule für Kunst im Fach Klavier in Chabarowsk. Nach seinem Musikstudium folgte er dem Ruf als Professor an seine Hochschule.

Im Jahre 2003 unterrichtete er an der Fernost Musikakademie Wladiwostok und wurde zum Solisten der Fernost Philharmonie.

Eine Zeit lang lebte Andrey Vinichenko in Seoul, wo er sein Hauptprojekt "Coamorous Quartet" gründete.

Andrey Vinichenko ist Preisträger des 10. Internationalen Musikwettbewerbs in Osaka, Japan. Er trat bei mehreren Festivals auf, darunter bei dem jährlichen internationalen Fernost Classic Festival, Jeonju Sori Festival, Masan International Music Festival und auf vielen anderen.

Andrey Vinichenko tritt als Solist und Kammermusiker in vielen europäischen Ländern und in Asien auf. Zudem gibt er regelmäßig Meisterkurse im Rahmen des Projektes «Il Seminario Accademia» (Norma, Italien).

Enge Zusammenarbeit verbindet Andrey mit der, von Herbert von Karajan entdeckten Weltsopranistin Sumi Jo. Zusammen hatten sie Auftritte in Konzertsälen und Staatsopern der Welt.

Das Klavierspiel von Andrey Vinichenko wurde für das Label «DUX» aufgenommen.

"Quasi una fantasia..."

Andrey Vinichenko widmet seinen Klavierabend Werken aus verschiedenen Musikepochen, die von Komponisten als „Fantasie“ bezeichnet wurden. Der Begriff "Fantasie" in der Musik bedeutet vor allem ein fantasievoller Umgang mit dem musikalischen Material - eine wunderschöne Gelegenheit für einen Komponisten, seine Inspiration ganz frei zu entfalten.

Die "Sonate quasi una fantasia" von Ludwig van Beethoven im ersten Teil des Konzerts, ist ein Experiment des Komponisten mit der klassischen Sonatenform.

Auch Chopins Fantasie f-Moll op. 49, zentrales Werk des Abends, lebt von der Kraft der Improvisation.

Die große Fantasie in C-Dur op. 17 von Robert Schumann sollte unter dem Titel "Ruinen, Trophäen, Palmen. Große Sonate" veröffentlicht werden. Schumann, der auch die klassischen Formen erneuerte, nannte sie aber schlicht "Fantasie". Mit diesem Werk, das als Höhepunkt im Schumannschen Klavierschaffen gilt, beendet Pianist Andrey Vinichenko das Konzert und seine fantasievolle Reise.